

Quartalsfinanzbericht Januar - September 2011

03. November 2011

Dr. Bernd Scheifele, CEO und Dr. Lorenz Näger, CFO



Zementwerk TulaCement, Russland

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnisse nach Konzerngebieten	9
3. Finanzbericht	16
4. Ausblick 2011	26

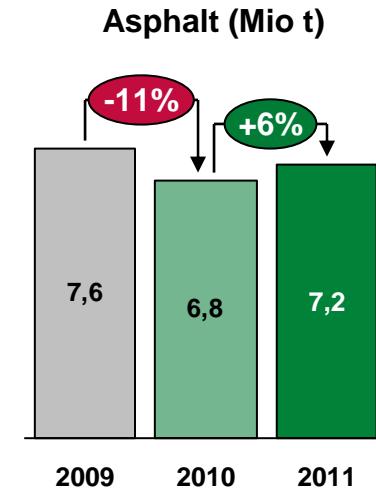
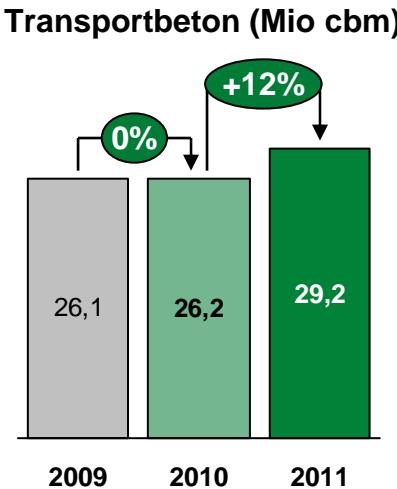
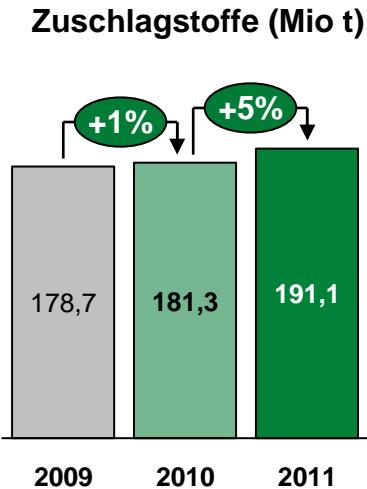
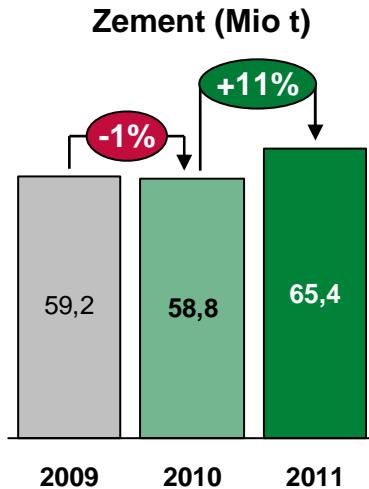
■ Zusammenfassung Q3 2011

- **Q3 nicht durch Turbulenzen an den Finanzmärkten beeinflusst**
- **HeidelbergCement profitiert weiterhin von seiner vorteilhaften geographischen Aufstellung und der Marktführerschaft bei Zuschlagstoffen**
 - Exzellente Aufstellung in Nordeuropa; kaum vertreten in Südeuropa und Nordafrika
 - Starker Absatzzuwachs in allen Geschäftsbereichen – Erholung Zementabsatz in Nordamerika
 - Umsatz steigt um 6,6% auf 3.624 Mio EUR (Q3 2010: 3.401 Mio EUR)
 - OIBD stabil bei 778 Mio EUR
 - Konzernüberschuss der ersten 9 Monate steigt um 8,6% auf 404 Mio EUR (Q3 2010: 372 Mio EUR)
- **Konsequente Cash- und Kosteneinsparungen durch operative Exzellenz**
 - „FOX 2013“ übertrifft Erwartungen erheblich: Cash-Einsparungen von 251 Mio EUR
- **HeidelbergCement gut auf Volatilität der Finanzmärkte vorbereitet**
 - Erfolgreiche Refinanzierung von Fälligkeiten im Jahr 2012 trotz schwierigem Marktumfeld
 - Weiterer Abbau der Nettoverschuldung auf 8,5 Mrd EUR trotz negativer Bilanzierungseffekte und im Zuge des Umsatzwachstums ansteigender Forderungen und Vorräte
 - Fortsetzung des disziplinierten Finanzmanagements
- **Ausblick und Ziele für 2011 bleiben unverändert, sofern die Beschlüsse des EU-Gipfels umgesetzt werden**

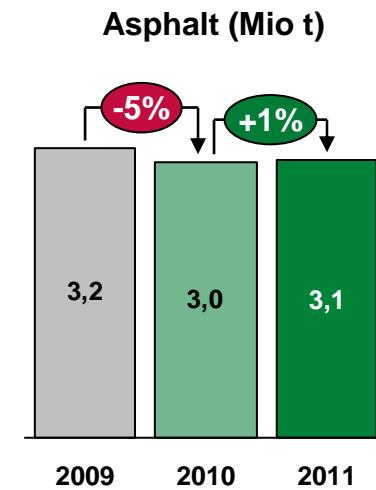
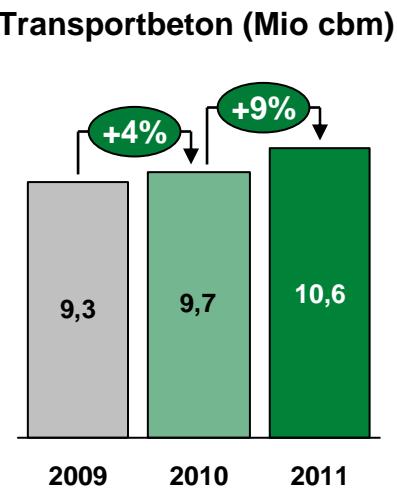
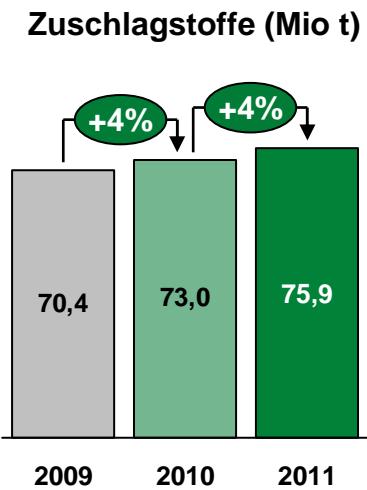
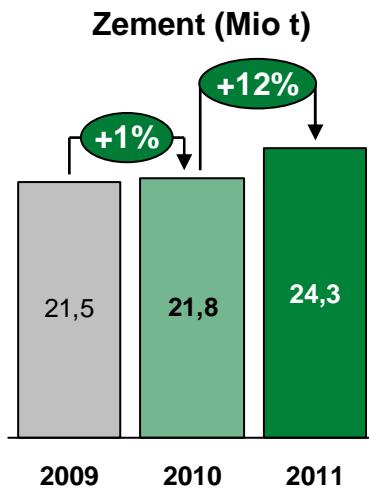
HEIDELBERGCEMENT

Starke Absatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen

Erste 9 Monate 2011



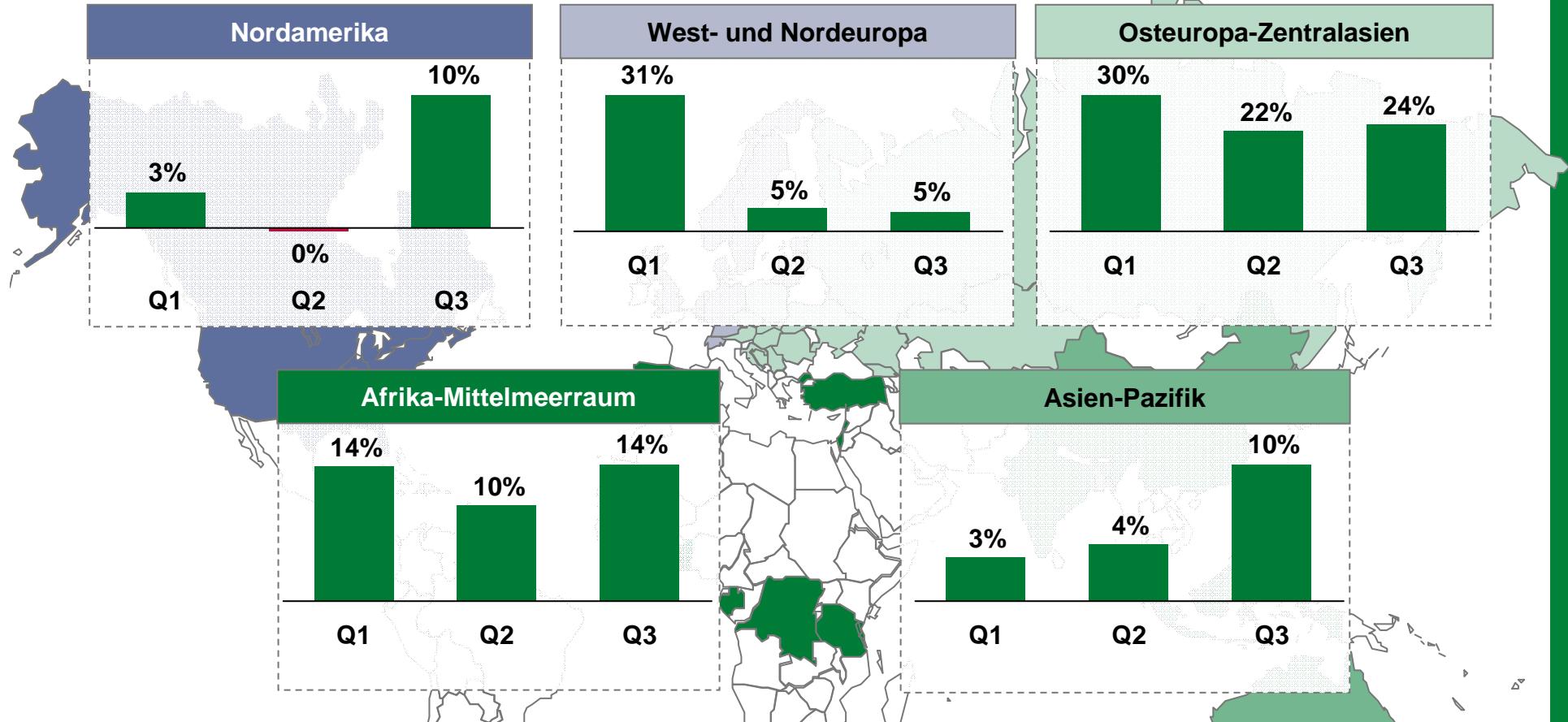
3. Quartal 2011



HEIDELBERGCEMENT

Solides Wachstum in allen Konzerngebieten

Zementabsatz im Quartal: Veränderung 2011 vs 2010 in %



Deutliche Erholung in Nordamerika nach wetterbedingt schwachem Q2

Stabiles Wachstum in Europa und Zentralasien nach starkem Q1

Beschleunigtes Wachstum in Afrika-Mittelmeerraum und Asien-Pazifik

HEIDELBERGCEMENT

■ Finanzkennzahlen

Mio EUR	Januar-September		Veränderung	Juli-September		Veränderung	Veränderung LfL
	2010	2011		2010	2011		
Absatz							
Zement	58.825	65.384	11 %	21.763	24.348	12 %	9 %
Zuschlagstoffe	181.264	191.122	5 %	72.954	75.917	4 %	4 %
Transportbeton	26.154	29.192	12 %	9.713	10.580	9 %	9 %
Asphalt	6.776	7.195	6 %	3.046	3.074	1 %	1 %
Gewinn- und Verlustrechnung							
Umsatz	8.877	9.620	8 %	3.401	3.624	7 %	10 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	1.642	1.682	2 %	777	778	0 %	2 %
in % des Umsatzes	18,5%	17,5%		22,8%	21,5%		
Operatives Ergebnis	1.047	1.063	2 %	573	562	-2 %	0 %
Überschuss der Periode	372	404	9 %	368	316	-14 %	
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33) ¹⁾	1,30	1,42	10 %	1,72	1,43	-17 %	
Kapitalflussrechnung							
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	405	245	-40 %	475	409	-14 %	
Investitionen gesamt	-506	-582	-15 %	-218	-225	-3 %	
Bilanz							
Nettofinanzschulden ²⁾	8.647	8.499	-148				
Nettofinanzschulden/Eigenkapital (Gearing)	71,3%	65,9%					

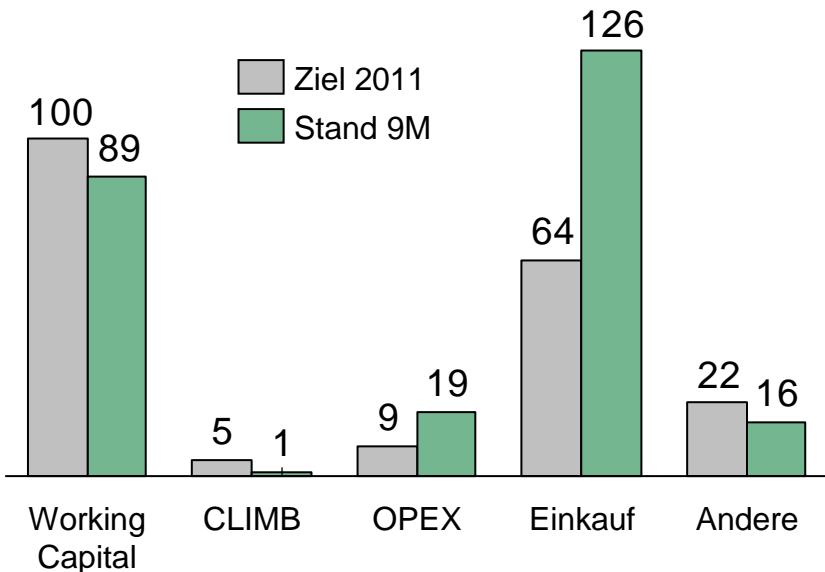
1) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

2) Ohne Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern

■ „FOX 2013“ übertrifft Erwartungen

„FOX 2013“ - Programmübersicht

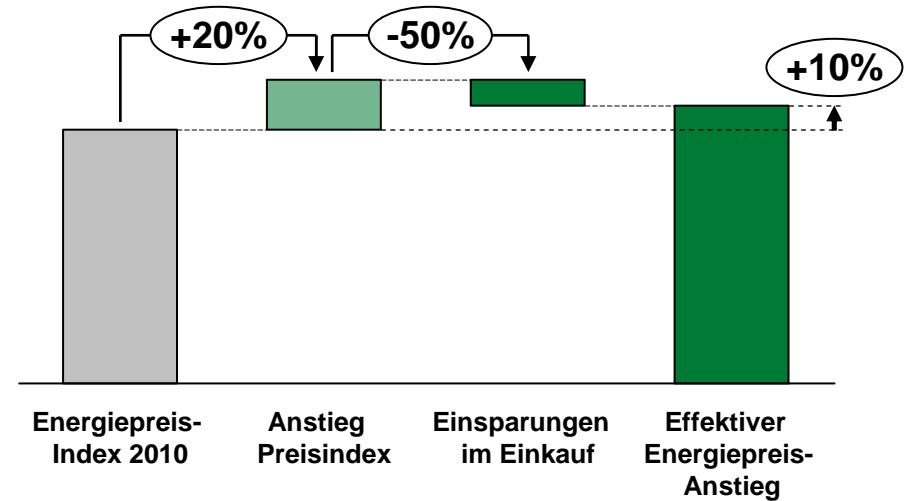
- Alle Einsparpotenziale identifiziert
- Programm baut auf der erfolgreichen Hanson-Integration und den „Fitness“ Programmen auf



**251 Mio EUR Cash-Einsparungen bis September realisiert
(Jahresziel 2011: 200 Mio EUR)**

Erfolgreiche Einsparungen im Energieeinkauf

- Energiepreis-Index für Zement um 20% gestiegen
- Einsparungen im Energieeinkauf gleichen die Hälfte des Anstiegs des Energiepreis-Index aus



„FOX 2013“ wirkt dem Energiekostenanstieg im Jahr 2011 erfolgreich entgegen

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnisse nach Konzerngebieten	9
3. Finanzbericht	16
4. Ausblick 2011	26

■ West- und Nordeuropa

- Nordeuropa: starke Binnenmärkte in Norwegen und Schweden werden durch Großprojekte in Oslo und Stockholm unterstützt; deutliche Erholung in Dänemark und im Baltikum
- GB: Absatzmengen liegen über dem Vorjahr; starkes Marktumfeld in London: Gewinn beim Bieterverfahren für Großprojekte (London Crossrail, Kraftwerk in Hinkley); Preise behaupten sich gut
- Deutschland: Absatzanstieg setzt sich im 3. Quartal aufgrund von starkem Wohnungs- und Wirtschaftsbau fort; negativer Preistrend im 3. Quartal gestoppt; Preiserhöhungen für Januar 2012 angekündigt
- Generell höhere Vertriebskosten aufgrund gestiegener Treibstoffpreise



West- und Nordeuropa	Januar - September			Juli - September					Organ. Wachstum	
	2010	2011	Veränderung	2010	2011	Veränderung	Op.	Kons.	Dekons.	
Absatz										
Zement (1.000 t)	15.003	16.686	1.683 11,2 %	5.632	5.892	260 4,6 %	260	0	0	4,6 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	52.686	59.840	7.154 13,6 %	19.801	21.954	2.153 10,9 %	2.153	0	0	10,9 %
Transportbeton (1.000 m3)	8.921	10.401	1.480 16,6 %	3.330	3.627	297 8,9 %	282	14	0	8,5 %
Asphalt (1.000 t)	2.623	2.829	206 7,9 %	967	990	23 2,4 %	23	0	0	2,4 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)										
Umsatz	2.904	3.262	358 12,3 %	1.097	1.153	56 5,1 %	71	1	-4	-12
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	458	550	93 20,3 %	232	253	21 8,9 %	22	1	-1	-1
<i>in % des Umsatzes</i>	15,8 %	16,9 %		21,2 %	21,9 %					9,7 %
Operatives Ergebnis	257	333	77 29,8 %	164	172	8 5,0 %	9	0	-1	0
Umsatz (Mio EUR)										
Zement	1.235	1.359	124 10,0 %	468	474	6 1,3 %				
Zuschlagstoffe	593	664	72 12,1 %	226	241	16 6,9 %				
Bauprodukte	338	353	15 4,5 %	128	129	1 0,8 %				
OIBD-Marge (%)										
Zement	23,4 %	25,1 %		32,5 %	39,6 %					
Zuschlagstoffe	19,0 %	19,4 %		21,8 %	17,5 %					
Bauprodukte	14,7 %	13,1 %		17,3 %	9,6 %					

HEIDELBERGCEMENT

■ Osteuropa-Zentralasien

- Russland, Ukraine, Kasachstan: weiterhin starke Absatzerholung; Preise deutlich über dem Vorjahr
- Polen: Rekordabsatz in allen Geschäftsbereichen im laufenden Jahr; Preiserholung in Gang
- Rumänien und Ungarn: weiterhin schwierig
- Tschechische Republik: Zement- und Betonabsatz deutlich gestiegen; Zementpreise durch Importe unter Druck



Osteuropa-Zentralasien	Januar - September				Juli - September				Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung						
Absatz													
Zement (1.000 t)	10.800	13.388	2.588	24,0 %	4.722	5.830	1.108	23,5 %	668	441	0		14,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	14.920	16.031	1.111	7,4 %	7.157	7.121	-36	-0,5 %	-36	0	0		-0,5 %
Transportbeton (1.000 m3)	2.839	3.382	544	19,1 %	1.259	1.425	166	13,2 %	166	0	0		13,2 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	864	1.070	206	23,8 %	382	463	81	21,2 %	58	28	0	-5	15,5 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	215	246	31	14,3 %	120	140	19	16,1 %	9	10	0	0	7,4 %
<i>in % des Umsatzes</i>	24,9 %	23,0 %			31,5 %	30,1 %							
Operatives Ergebnis	146	168	23	15,5 %	97	112	15	15,6 %	6	8	0	1	6,2 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	662	840	177	26,8 %	291	366	75	26,0 %					
Zuschlagstoffe	93	99	7	7,1 %	45	44	-1	-2,9 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	28,8 %	25,6 %			34,5 %	32,4 %							
Zuschlagstoffe	14,9 %	14,2 %			27,9 %	26,0 %							

Nordamerika



- USA: Hohe Absatzsteigerung in allen Regionen im 3. Quartal, insbesondere in Kalifornien und Texas; Preiserholung mit gemischem Erfolg; solides 4. Quartal erwartet
- Kanada: Aufholeffekte im 3. Quartal durch starke Nachfrage der Öl-, Gas- und Kali-Industrie nach schwachem 1. Halbjahr aufgrund des sehr harten und langen Winters
- Rohstoff- und Vertriebskosten vom allgemeinen Anstieg der Transportkosten stark beeinträchtigt

Nordamerika	Januar - September			Juli - September			Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2010	2011	Veränderung	2010	2011	Veränderung					
Absatz											
Zement (1.000 t)	7.590	7.928	339 4,5 %	2.968	3.264	296 10,0 %	296	0	0		10,0 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	80.117	79.468	-649 -0,8 %	33.873	34.915	1.042 3,1 %	1.042	0	0		3,1 %
Transportbeton (1.000 m3)	4.115	4.343	228 5,5 %	1.561	1.720	159 10,2 %	159	0	0		10,2 %
Asphalt (1.000 t)	2.802	2.611	-191 -6,8 %	1.587	1.458	-129 -8,1 %	-129	0	0		-8,1 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)											
Umsatz	2.318	2.261	-57 -2,4 %	955	951	-4 -0,4 %	72	0	0	-76	8,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	362	313	-49 -13,5 %	215	191	-24 -11,0 %	-8	0	0	-15	-4,1 %
in % des Umsatzes	15,6 %	13,8 %		22,5 %	20,1 %						
Operatives Ergebnis	163	131	-33 -20,0 %	145	130	-15 -10,2 %	-5	0	0	-10	-3,8 %
Umsatz (Mio EUR)											
Zement	677	655	-22 -3,3 %	266	269	4 1,3 %					
Zuschlagstoffe	707	695	-12 -1,7 %	305	310	6 1,9 %					
Bauprodukte	538	527	-11 -2,1 %	208	198	-11 -5,1 %					
OIBD-Marge (%)											
Zement	24,7 %	17,8 %		27,7 %	21,6 %						
Zuschlagstoffe	25,0 %	23,5 %		34,3 %	33,2 %						
Bauprodukte	6,9 %	9,6 %		13,8 %	12,0 %						

HEIDELBERGCEMENT

Asien-Pazifik



- Indonesien: Sehr starkes Marktwachstum; deutlich gestiegene variable Kosten und Fixkosten belasten die Margen; zusätzliche Preiserhöhungen waren erfolgreich
- China: Zunahme des Zementabsatzes, jedoch weiterhin Preisdruck aufgrund von Marktkonsolidierung im Norden
- Indien: Erheblicher Anstieg der Kohlepreise übt Druck auf die Margen aus; Preise erholen sich
- Australien: Stabile Entwicklung trotz Regen, Überschwemmungen und schwachem Wohnungsbau; Preise für Zuschlagstoffe und Transportbeton beträchtlich erhöht
- Allgemein anhaltendes Wachstum; gestiegene Fixkosten und variable Kosten üben Druck auf die Margen aus

Asien-Pazifik	Januar - September				Juli - September				Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung						
Absatz													
Zement (1.000 t)	19.578	20.704	1.125	5,7 %	6.503	7.149	645	9,9 %	645	0	0		9,9 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	24.267	27.785	3.519	14,5 %	8.818	9.323	505	5,7 %	394	111	0		4,5 %
Transportbeton (1.000 m3)	6.542	7.207	665	10,2 %	2.301	2.497	196	8,5 %	196	0	0		8,5 %
Asphalt (1.000 t)	1.065	1.370	305	28,6 %	369	471	102	27,6 %	102	0	0		27,6 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	1.918	2.133	215	11,2 %	667	743	76	11,4 %	80	2	0	-6	12,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	542	518	-24	-4,5 %	181	175	-7	-3,7 %	-3	1	0	-4	-2,0 %
in % des Umsatzes	28,3 %	24,3 %			27,2 %	23,5 %							
Operatives Ergebnis	440	410	-30	-6,7 %	146	138	-8	-5,4 %	-5	1	0	-4	-3,3 %
Umsatz (Mio EUR)													
Zement	1.146	1.238	92	8,0 %	388	425	37	9,6 %					
Zuschlagstoffe	316	386	71	22,4 %	118	137	19	16,2 %					
Bauprodukte	23	30	7	30,1 %	9	9	0	-2,0 %					
OIBD-Marge (%)													
Zement	36,1 %	30,6 %			35,5 %	29,1 %							
Zuschlagstoffe	32,7 %	31,3 %			31,9 %	31,6 %							
Bauprodukte	-0,5 %	-0,7 %			-2,5 %	0,5 %							

HEIDELBERGCEMENT

Afrika-Mittelmeerraum



- Afrika: Hohe Absatzsteigerung, vor allem in Ghana, Togo, Benin und Sierra Leone
- Türkei: Starker Inlandsmarkt mit kontinuierlich steigenden Preisen; Rückgang der Energiekosten durch Inbetriebnahme einer Anlage zur Erzeugung von Strom aus Ofenabwärme in Çanakkale
- Israel: Gute Nachfrage lässt Umsatz und operatives Ergebnis vor Abschreibungen steigen
- Spanien: Weiterhin schwacher Markt; keine Erholung für 2011 erwartet

Afrika-Mittelmeerraum	Januar - September			Juli - September			Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2010	2011	Veränderung	2010	2011	Veränderung					
Absatz											
Zement (1.000 t)	6.143	6.913	770 12,5 %	2.034	2.321	286 14,1 %	190	97	0		9,3 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	10.672	10.809	137 1,3 %	3.722	3.619	-103 -2,8 %	-103	0	0		-2,8 %
Transportbeton (1.000 m3)	3.737	3.859	122 3,3 %	1.263	1.312	49 3,9 %	49	0	0		3,9 %
Asphalt (1.000 t)	286	385	99 34,6 %	123	154	31 25,2 %	31	0	0		25,2 %
Operatives Ergeb. (Mio EUR)											
Umsatz	694	768	74 10,6 %	235	255	20 8,5 %	28	14	0	-22	13,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	120	130	10 8,1 %	43	46	3 7,0 %	7	1	0	-6	20,2 %
<i>in % des Umsatzes</i>	17,3 %	16,9 %		18,2 %	18,0 %						
Operatives Ergebnis	94	103	9 9,2 %	34	37	3 8,5 %	8	0	0	-5	25,9 %
Umsatz (Mio EUR)											
Zement	482	545	63 13,1 %	162	179	17 10,5 %					
Zuschlagstoffe	63	67	4 5,6 %	22	22	0 0,9 %					
OIBD-Marge (%)											
Zement	22,0 %	21,6 %		23,8 %	23,2 %						
Zuschlagstoffe	16,9 %	17,3 %		17,1 %	16,4 %						

HEIDELBERGCEMENT

Konzernservice

- Weiterer Rückgang der Exporte aus großen Exportländern wie China, Thailand, Japan, Taiwan und Indonesien aufgrund hoher Nachfrage im Inland und in den regionalen Märkten erwartet
- Frachtkosten steigen seit August nach Erreichen des Tiefststands Anfang Februar 2011; 2012 wird wahrscheinlich ähnlich wie 2011, mit geringfügigen Schwankungen durch saisonale Abweichungen
- Politische Instabilität in Nordafrika und im Nahen Osten könnte sich im ganzen Jahr 2012 fortsetzen; dennoch wird erwartet, dass bedeutende Importeure wie Libyen im 2. Halbjahr 2012 die Einfuhren wieder aufnehmen
- Kohlepreis wird voraussichtlich bis Ende des 1. Halbjahrs 2012 nicht steigen



Konzernservice	Januar - September				Juli - September				Op.	Kons.	Dekons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2010	2011	Veränderung		2010	2011	Veränderung						
Operatives Ergeb. (Mio EUR)													
Umsatz	541	469	-71	-13,2 %	195	185	-10	-5,2 %	5	0	0	-15	3,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	16	9	-6	-41,0 %	6	4	-2	-40,0 %	-2	0	0	-1	-34,6 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,9 %	2,0 %			3,2 %	2,0 %							
Operatives Ergebnis	15	9	-6	-41,7 %	6	4	-2	-40,5 %	-2	0	0	-1	-35,2 %

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnisse nach Konzerngebieten	9
3. Finanzbericht	16
4. Ausblick 2011	26

Kernaussagen - Finanzen

Fälligkeit von Anleihe im Januar 2012 wurde im Q3 adressiert

- 300 Mio EUR Anleihe bis 2018 erfolgreich platziert
- 150 Mio CHF Anleihe bis 2017 erfolgreich platziert
- Liquiditätsspielraum auf 1,5 Mrd EUR erhöht
- Fälligkeitenprofil verlängert

Nettoschulden auf 8,5 Mrd EUR gesenkt, aber Geschwindigkeit unter Erwartung

- Negativer Bilanzierungseffekt von 133 Mio EUR im 3. Quartal
- Forderungen und Vorräte steigen im Zuge des Umsatzwachstums
- Strenger Auswahlprozess bei Investitionsausgaben

Diszipliniertes Finanzmanagement und Fokus auf Liquidität

- „FOX 2013“-Programm erfolgreich bei Verbesserung der Kreditorenlaufzeit (DPO); Cash-Beitrag von 251 Mio EUR bis Ende September
- Steuerquote liegt im 3. Quartal auf Zielniveau von 20%

HEIDELBERGCEMENT

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	Juli-September		Veränderung Q3	Januar-September		Veränderung YtD
	2010	2011		2010	2011	
Umsatzerlöse	3.401	3.624	7 %	8.877	9.620	8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	777	778	0 %	1.642	1.682	2 %
in % der Umsatzerlöse	22,8%	21,5%		18,5%	17,5%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-204	-216	-6 %	-595	-619	-4 %
Operatives Ergebnis	573	562	-2 %	1.047	1.063	2 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	18	-30		-33	-28	15 %
Ergebnis aus Beteiligungen	13	16	19 %	17	38	124 %
Betriebsergebnis	604	548	-9 %	1.031	1.073	4 %
Finanzergebnis	-163	-145	-11 %	-566	-438	23 %
Ergebnis vor Steuern	441	403	-9 %	464	635	37 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62	-82	-32 %	-69	-212	-209 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	379	321	-15 %	396	423	7 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-11	-5	60 %	-24	-19	19 %
Überschuss der Periode	368	316	-14 %	372	404	9 %
Anteil der Gruppe	322	268	-17 %	243	266	10 %

HEIDELBERGCEMENT

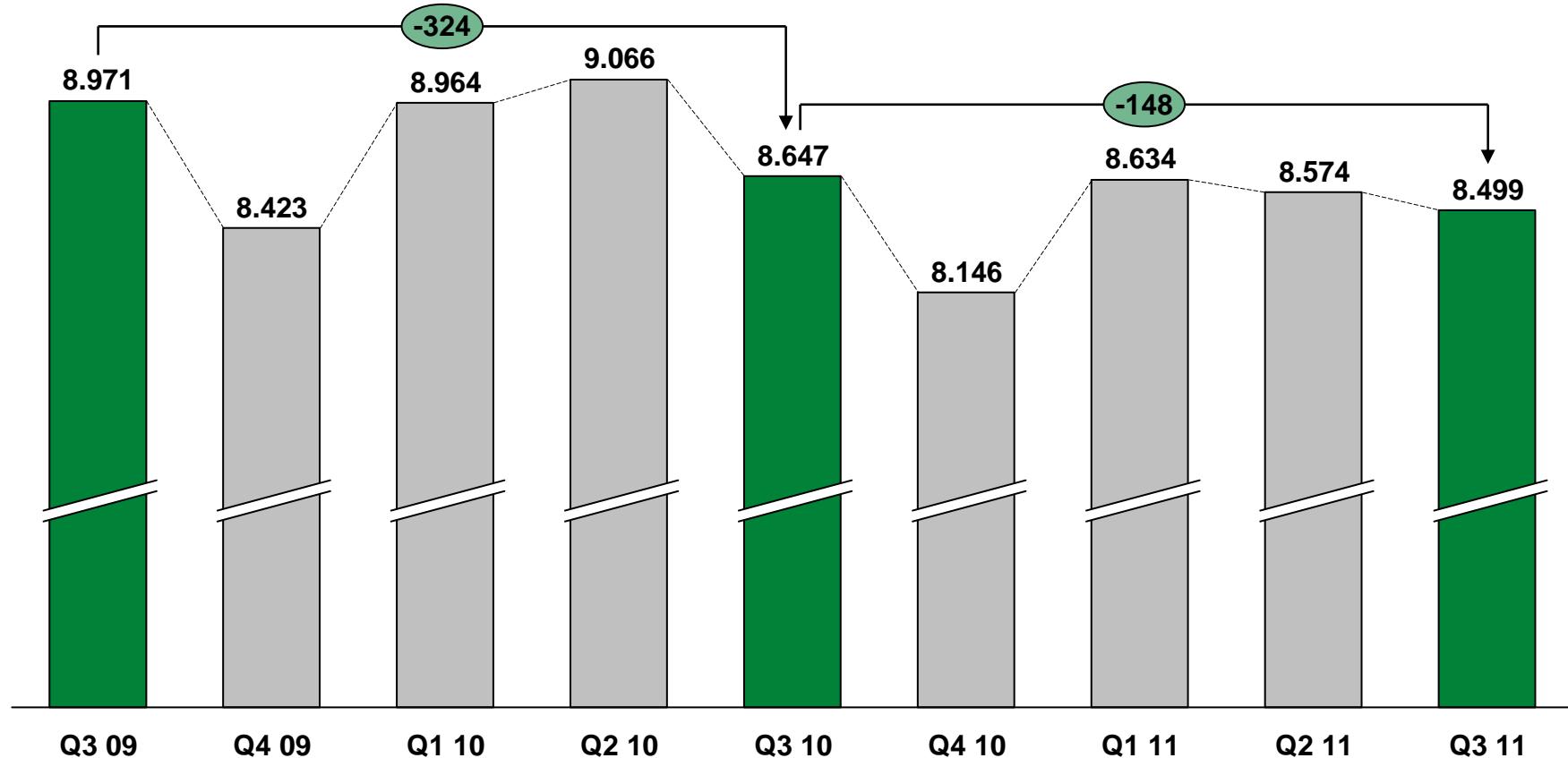
Kapitalflussrechnung

Mio EUR	Juli-September		Januar-September	
	2010	2011	2010	2011
Cashflow	700	639	1.218	1.021
Veränderung des Working Capital	-165	-182	-608	-630
Verbrauch von Rückstellungen	-60	-48	-205	-146
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	475	409	405	245
Zahlungswirksame Investitionen	-218	-225	-506	-582
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	27	40	96	108
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-191	-185	-410	-474
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	283	224	-5	-229
Dividenden	-6	-6	-73	-103
Transaktionen zwischen Anteilseignern	45	-8	41	-8
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-233	-249	117	407
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-194	-263	85	296
Nettoveränderung der liquiden Mittel	89	-39	80	67

HEIDELBERGCEMENT

Nettofinanzschulden: kontinuierlicher Schuldenabbau

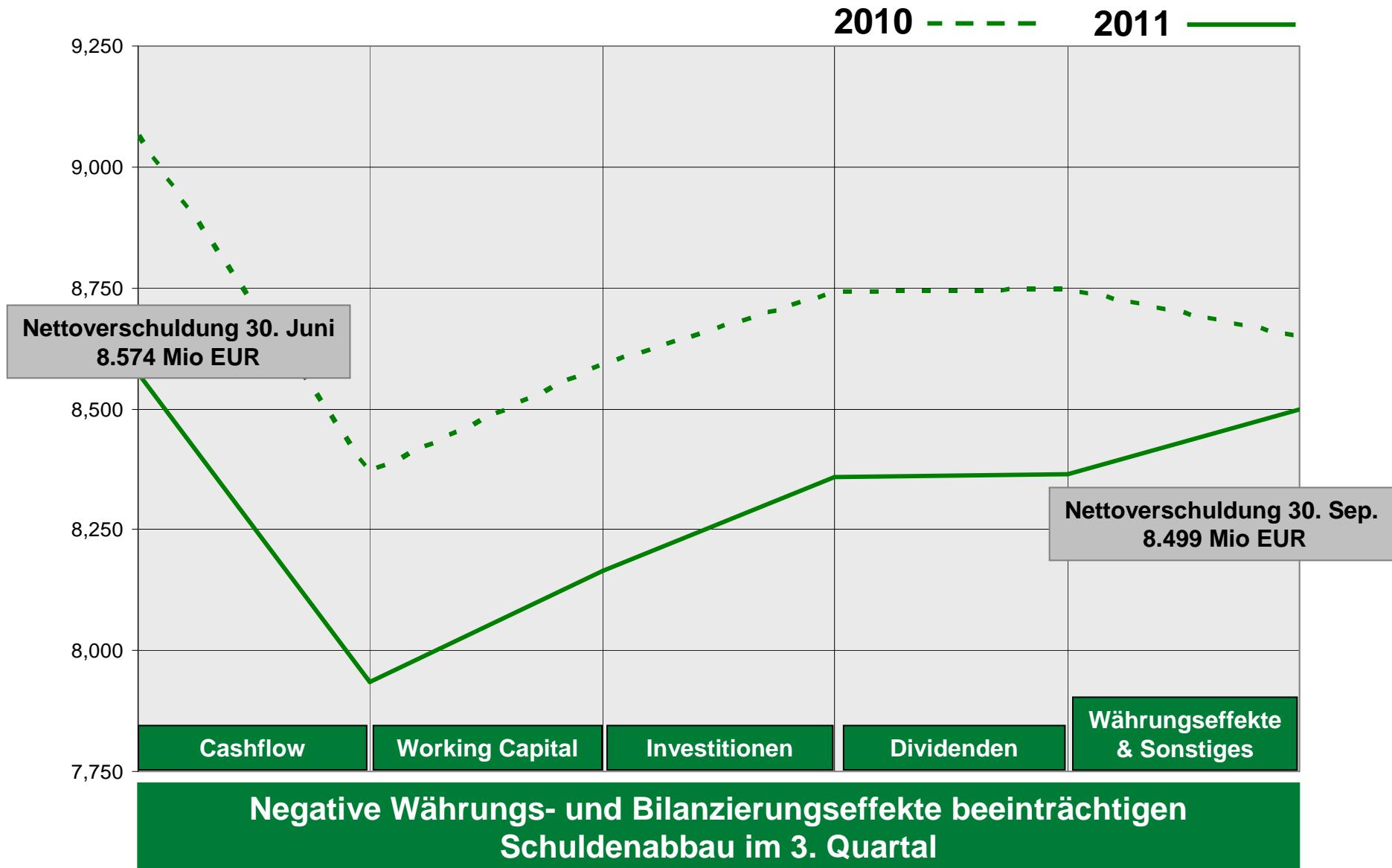
Mio EUR



Der Schuldenabbau geht weiter – wenn auch mit abnehmender Geschwindigkeit im 3. Quartal

HEIDELBERGCEMENT

Entwicklung der Nettoverschuldung



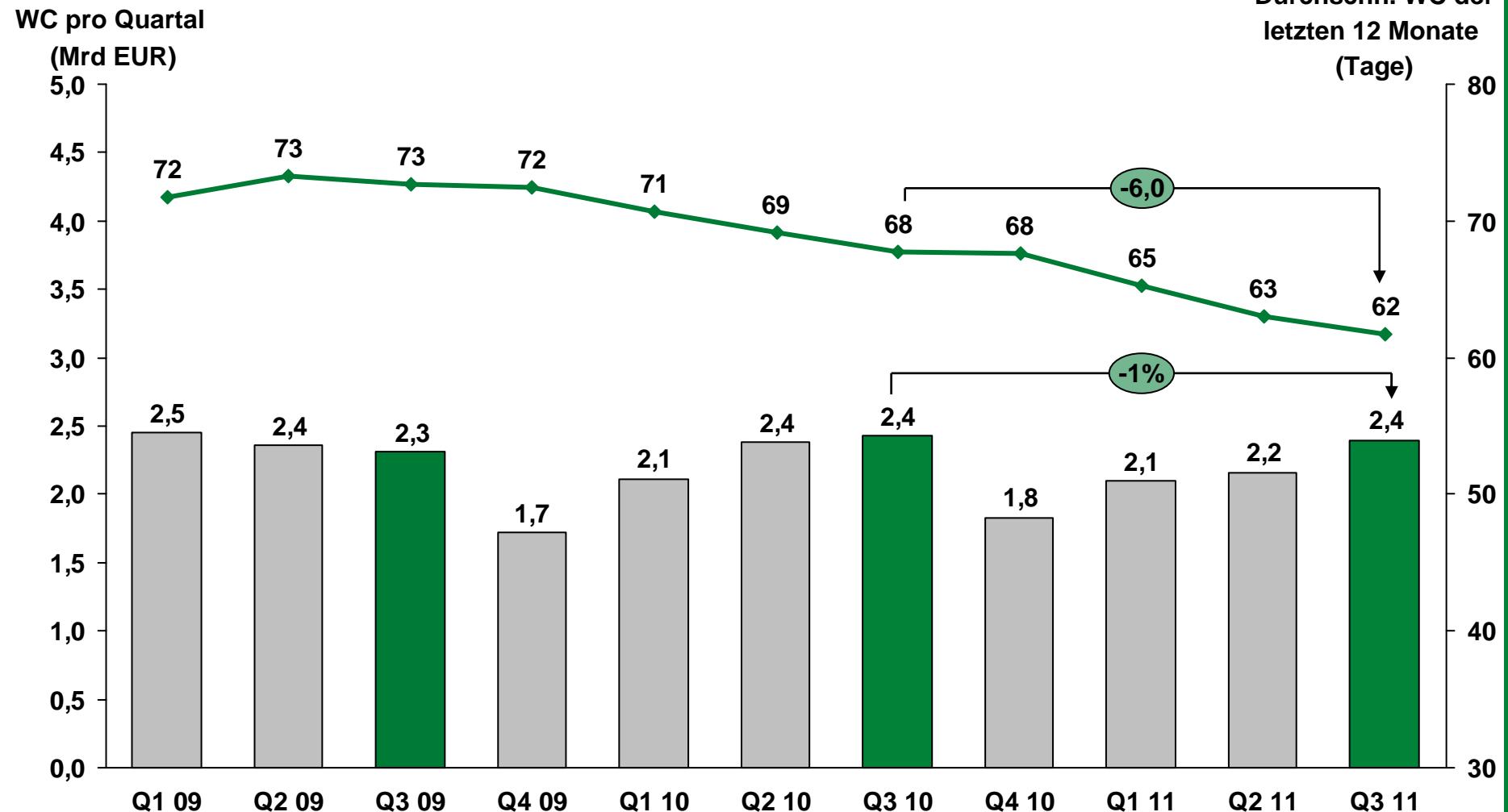
HEIDELBERGCEMENT

Bilanz

Mio EUR	30.09.2010	31.12.2010	30.09.2011	Veränderung Sep 11/Sep 10
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	10.636	10.913	10.789	153
Sachanlagen	10.521	10.924	10.644	122
Finanzanlagen	501	520	555	53
Anlagevermögen	21.658	22.357	21.987	329
Latente Steuern	403	356	344	-59
Forderungen	2.663	2.269	2.974	312
Vorräte	1.429	1.486	1.506	76
Liquide Mittel und kfr. Finanzinvestitionen	1.006	906	1.000	-7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		3		
Bilanzsumme	27.159	27.377	27.811	652
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	11.343	12.061	11.931	588
Anteile Fremder	734	823	901	167
Summe Eigenkapital	12.077	12.884	12.832	755
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	9.727	9.147	9.588	-138
Rückstellungen	2.385	2.200	2.146	-239
Latente Steuern	812	824	779	-33
Operative Verbindlichkeiten	2.158	2.318	2.465	307
Zur Veräußerung gehaltene Schulden		4		
Bilanzsumme	27.159	27.377	27.811	652
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	8.647	8.146	8.499	-148
Gearing	71,3%	62,9%	65,9%	

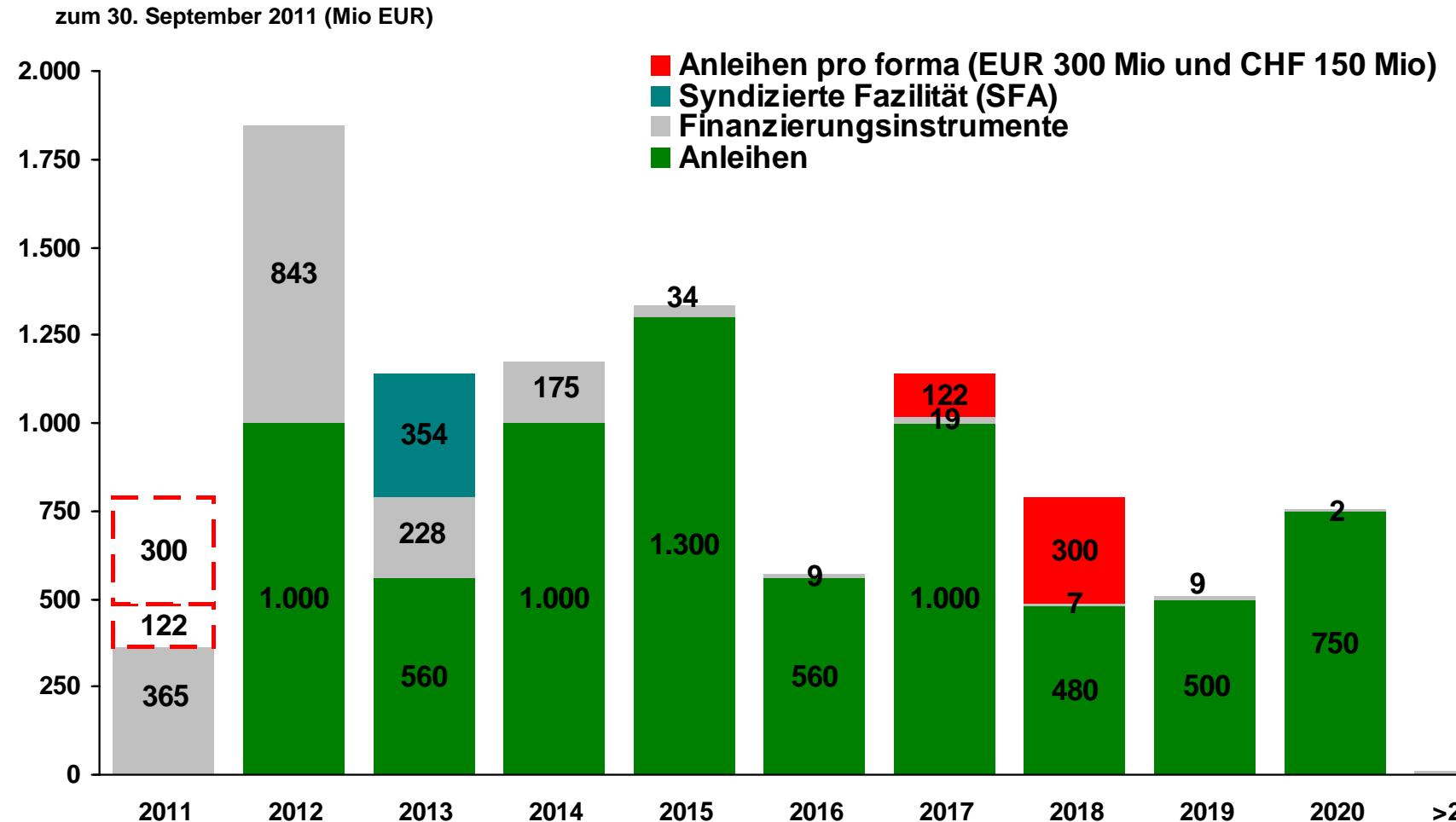
1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 74 Mio EUR (Sept. 2010), 96 Mio EUR (Dez. 2010), 90 Mio EUR (Sept. 2011)

Erfolgreiches Management des Working Capital



HEIDELBERGCEMENT

■ Fälligkeitenprofil durch jüngste Anleihen verbessert

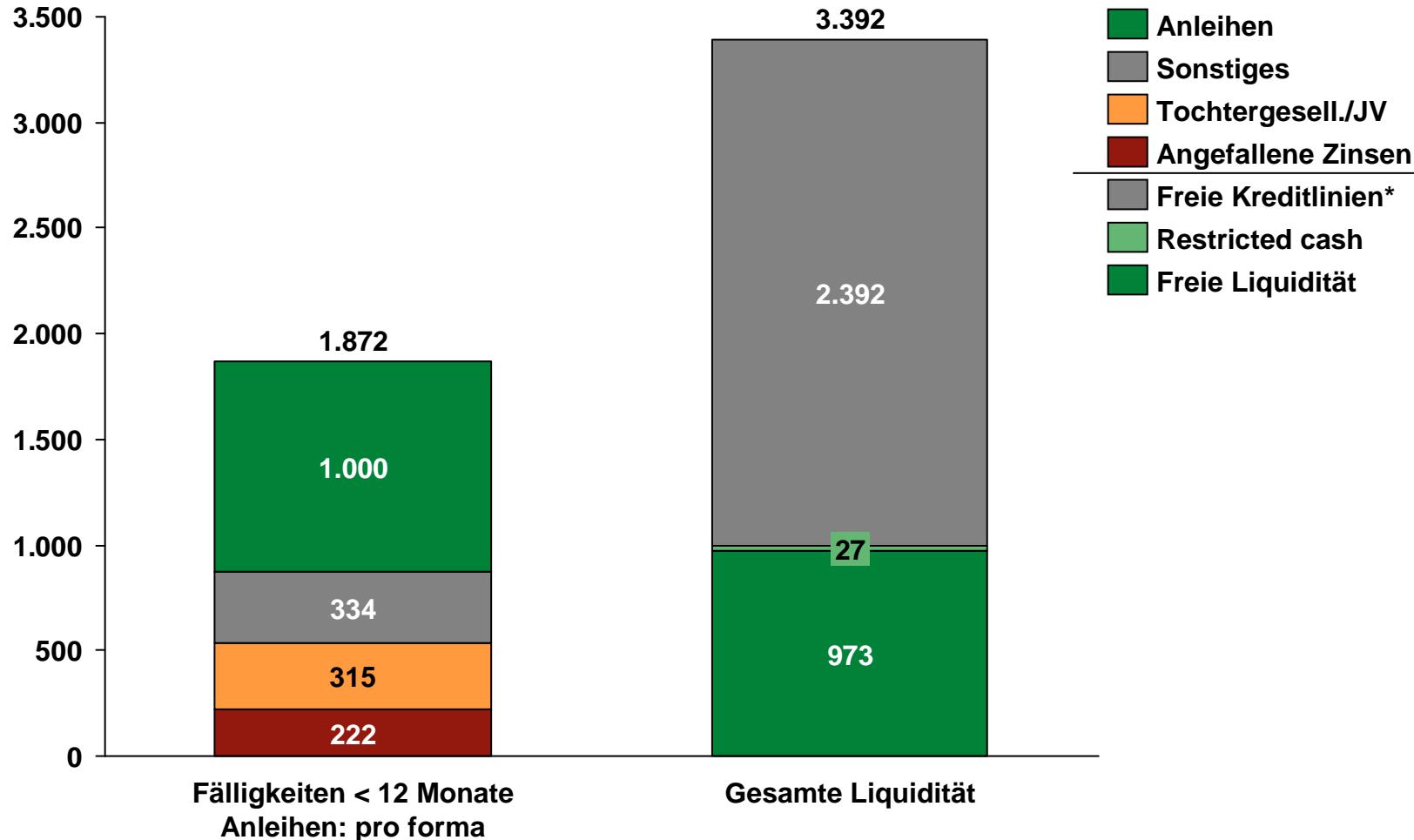


Ausgenommen sind Rekonsolidierungsanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -39,0 Mio EUR
(Amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

HEIDELBERGCEMENT

Spielraum bei kurzfristiger Liquidität verbessert

zum 30. September 2011 (Mio EUR)



Freie Kreditlinien weitestgehend ungenutzt

*) Gesamte bestätigte Kreditlinie 3.000 Mio EUR (davon 254 Mio EUR für Sicherheiten)

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnisse nach Konzerngebieten	9
3. Finanzbericht	16
4. Ausblick 2011	26

■ Genereller Marktausblick

- **Wir erwarten kein Krisenszenario für 2012: keine Rezession, weder in Nordamerika noch in Europa, sofern die Beschlüsse des EU-Gipfels umgesetzt werden**
- **Wahrscheinlichstes Szenario: Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung mit langsamerem Tempo**
- **Die Wirtschaftsräume Nordeuropas entwickeln sich dabei stärker als die Südeuropas**
- **Stabiles Wirtschaftswachstum in Schwellenländern mit Raten über denen der reifen Märkte**
- **Energiekosten haben Zenit überschritten und sind seit Sommer 2011 rückläufig**
- **Inflation bleibt für die meisten Länder ein Kernthema**

■ Marktausblick 2011

- **Asien-Pazifik & Afrika:** Weiter starkes Wachstum in Asien und Afrika; stabile Entwicklung in Australien auf hohem Preisniveau; Indien wächst auf niedrigerem Margenniveau
- **Nordamerika:** Rohstoffindustrie treibt Nachfrage in Kanada; langsame Absatzerholung in USA; solides Q4 erwartet; negative Preisentwicklung gestoppt und weitere Preiserhöhungen initiiert
- **West- und Nordeuropa:** Klare Absatzerholung durch gute Wirtschaftsentwicklung in Deutschland und Nordeuropa; stabile Absatzentwicklung in GB mit Preiserholung bei Zement und Transportbeton; Absatzanstieg in einem konkurrenzbetonten Marktumfeld in Benelux
- **Osteuropa:** Wachstum in Polen erreicht Vor-Krisen-Niveau; Absatzwachstum bei Preisdruck in der Tschechischen Republik; Ungarn und Rumänien weiterhin schwach – keine Trendwende in Sicht
- **Zentralasien:** Zementabsatz in Russland, Ukraine, Georgien und Kasachstan steigt wieder an; Preiserholung auf gutem Weg

■ Ziele für 2011 unverändert – „FOX 2013“-Ziele bereits übertroffen

■ „FOX 2013“ Cash-/Kosteneinsparungen:

- 2011 Cash: 200 Mio EUR, darin ✓
- 2011 Kosteneinsparungen: 35 Mio EUR ✓

■ Investitionen*:

- Wartung: ~ 1.050 Mio EUR, darin
- Expansion: ~ 550 Mio EUR
- Expansion: ~ 500 Mio EUR

■ Durchschnittliche Zinskosten

Bruttoverbindlichkeiten: ~6.2%

■ Operative Steuerquote**:

18% - 20%

■ Steigerung von Umsatz und operativem Ergebnis im Vergleich zu 2010

* vor Wechselkurseinflüssen

** ohne latente Steuerguthaben in den USA

■ Management Prioritäten 2011 / 2012

① Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Zuschlagstoffe: Projekt „CLIMB“ mit dem Ziel Aufstieg zum rentabelsten Zuschlagstoffproduzenten der Welt
- Zement: Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom mit dem „Operational Excellence“-Programm

② Fortsetzung Schuldenabbau mit klarem Ziel: Rückkehr zu Investment Grade Rating

- „FOX 2013“ Programm: Verbesserung des Cashflows um 600 Mio EUR bis 2013 geplant
- Vorantreiben der Veräußerung von Randaktivitäten bei weiterer Erholung der Weltwirtschaft

③ Gezieltes Wachstum in Schwellenländern

- Umsetzung des Erweiterungsprogramms für Zementkapazitäten in Schwellenländern
- Ausbau der Aktivitäten in Afrika südlich der Sahara
- Fokus auf Wert steigernde Ergänzungsinvestitionen unter Ausnutzung von Synergien

**Weitere Stärkung der Wettbewerbsposition von
HeidelbergCement im Aufschwung**

HEIDELBERGCEMENT

■ Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender

15. März 2012	Konzern- und Jahresabschluss 2011
03. Mai 2012	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2012
03. Mai 2012	Hauptversammlung 2012
31. Juli 2012	Halbjahresfinanzbericht
06. Nov. 2012	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2012

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 249

Fax: +49 (0) 6221 481 217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 925

Fax: +49 (0) 6221 481 217

Steffen Schebesta, CFA

Tel.: +49 (0) 6221 481 9568

Fax: +49 (0) 6221 481 217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT